

Mazda CX-5 mit Höchstwertung im US-Crashtest

Der Mazda CX-5 ist in den USA beim Crashtest des Instituts für Verkehrssicherheit IIHS (Insurance Institute for Highway Safety) mit der Höchstwertung „Top Safety Pick“ ausgezeichnet worden. Damit hat das Kompakt-SUV erstmals das hohe Sicherheitsniveau der neuen, besonders hochfesten und leichten „Skyactiv“-Karosserie unter Beweis gestellt.

Zum Testverfahren des US-Instituts zählen ein Frontal-Offset-Aufprall mit 64 km/h, ein Seitenaufprall mit 50 km/h, ein Heckaufprall mit 32 km/h und ein Test der Dachfestigkeit. Fahrzeuge, die in allen Teilprüfungen die Bestnote „Gut“ erhalten, werden mit dem Urteil „Top Safety Pick“ ausgezeichnet.

Die Karosserie des neuen CX-5 besteht zu 61 Prozent aus hochfesten Stählen; zudem setzt Mazda als weltweit erster Automobilhersteller extrem hochfesten 1800-MPa-Stahl ein, der für die vorderen und hinteren Stoßfänger verwendet wird. Die konsequente Anwendung der Mazda Leichtbaustrategie verhilft dem neuen CX-5 zum geringsten Leergewicht im gesamten europäischen Kompakt-SUV-Segment. Unter dem Begriff „Skyactiv“ bündelt Mazda alle Maßnahmen zur Steigerung der Kraftstoffeffizienz. Das reicht vom Fahrwerk über die Karosserie und die Motoren bis hin zum Getriebe.

Die US-Version des neuen CX-5 ist im Februar 2012 eingeführt worden. In Deutschland kommt das neue Modell, für das schon über 2702 Kunden-Kaufverträge vorliegen, Ende April zu Preisen ab 23 490 Euro auf den Markt. (ampnet/jri)